VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 2 4 APR 2006

WIPO_

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Internationales Akterzeichen				lers oder Anwalts	WEITERES VORGE	HEN	siehe Formblatt PCT/IPEA/416			
PCTÆP2004/014454 18.12.2004 22.12.2003	000	005520	 76/1/N							
INV. B01J23/46 B01J37/18 C07D303/30 C08G59/24 B01J21/08 Anmelder BASF AKTIENGESELLSCHAFT et al. 1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder und das Internationale Biro gesandt) insgesamt 6 Blätter; dabei handelt es sich um Blätter mit der Beschreibenung, Ansprüchen undöder Zelchnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undboder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70-15 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriffen). □ Bilätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Anderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der Internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b □ (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), derfüle ein erstellt und der der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Priorität □ Feld Nr. III Priorität Ersen Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags						latum <i>(TagMonat/Jahr)</i>	1			
Anmelder BASF AKTIENGESELLSCHAFT et al. 1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorlaufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermiteit wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei, diese umfassen a. ☑ (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 6 Blätter, dabei handelt es sich um □ Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen undoder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, unddeder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (sleine Breight 70.1s und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). □ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Anderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. □ (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), dertite ein Sequenzyptokoli undeder die dazugehörigen Tabellen enthällkenhalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoli angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. II Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Erfeld Nr. VII Bestimmte Angelüchte Unterlagen □ Feld Nr. VII Bestimmte Angelüchte Unterlagen □ Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmt	Inter	Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC								
1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den Internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermitelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen undöder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undöder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwältungsvorschriften). Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Anderung enthalten, die über den Öffenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. (nur an das Internationale Blür gesandt) insgesamt (blick Art und Anzahl derkdes elelektronischen Datenträger(s) angeben), derdie ein Sequenzprotokoli undöder die dazugehörigen Tabellen enthältbenthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoli angegeben (slehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). Feld Nr. II Grundlage des Berichts Feld Nr. II Bericht Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Erstilmte Bestimmte angeführte Unterationalen Anmeldung Feld Nr. VI Bestimmte Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Berundsichen Behörde Berundsichen Patentamt D-8028 Mänchen Telle Als 80 2939 - 0 Tx: 523656 epmu d	INV	INV. B01J23/46 B01J37/18 C07D303/30 C08G59/24 B01J21/08								
1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermitelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen undboder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undboder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Anderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. Inur an das Internationale Bürg gesamtly insgesamt (bite Art und Anzahl derkdes elektronischen Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). Pield Nr. II Grundlage des Berichts Feld Nr. II Feld Nr. II Feld Nr. III Beründer Gestellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung eines Gutachtens über Neuheit, der Perinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Erstimmte angeführte Unterlagen Bestimmte angeführte Unterlagen Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts Datum der Einreichung Behörde Bevollmächtigter Bediensteter Prüfung beauftragten Behörde Bevollmächtigter Bediensteter Pr										
1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermitelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen undboder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, undboder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Anderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. Inur an das Internationale Bürg gesamtly insgesamt (bite Art und Anzahl derkdes elektronischen Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). Pield Nr. II Grundlage des Berichts Feld Nr. II Feld Nr. II Feld Nr. III Beründer Gestellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung eines Gutachtens über Neuheit, der Perinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Erstimmte angeführte Unterlagen Bestimmte angeführte Unterlagen Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts Datum der Einreichung Behörde Bevollmächtigter Bediensteter Prüfung beauftragten Behörde Bevollmächtigter Bediensteter Pr	Anm	older								
internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmeider gemaß Artikel 36 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. □ (an den Anmeider und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 6 Blätter; dabei handelt es sich um □ Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und\(\text{oder Zeichnungen}\), die ge\(\text{ander Mitment wurden}\) und diesem Bericht zugrunde liegen, und\(\text{oder Beschreibung}\), Ansprüchen und\(\text{oder Zeichnungen}\), die ge\(\text{ander Mitment wurden}\) und diesem Bericht zugrunde liegen, und\(\text{oder Mitment wurden}\) und\(\text{oder Berichtigungen}\), die ge\(\text{ander Mitment wurden}\) und diesem Bericht zugrunde liegen, und\(\text{de in fich gerichtigungen}\), dene die Berichte zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). □ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, unt dim Zusatzfeld angegebenen Gr\(\text{und Ansendungen}\) der der ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, unt dim Zusatzfeld angegebenen Gr\(\text{und Anneidung in der urspr\(\text{und Anzenty genitalten}\), derdie ein Sequenzprotokoli und\(\text{oder in deragen}\) hausgeht. b. □ (nur an das Internationale B\(\text{und Brageandt}\)) insgesamt (bilte Art und Anzahl der\(\text{de internationalen Anmeidung}\), derdie ein Sequenzprotokoli und\(\text{oder die dazugehörigen Tabelein enth\(\text{altitienth}\) angeben), derdie ein Sequenzprotokoli und\(\text{oder der de Azugehörigen Tabelein enth\(\text{altitienth}\) angeben), derdie ein Sequenzprotokoli angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enth\(\text{altitienth}\) Angeben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. II Friorit\(\text{altitienth}\) Keine Erstellung eines Gutachtens \(\text{über Neuheit}\), der erfinderische T\(\text{atitienth}\) Begr\(\text{und der gewerblichen Anwendbarkeit}\) und d	1		TENGESE	LLSCHAFT et	al.					
internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmeider gemaß Artikel 36 übermittelt wird. 2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. 3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen a. ☑ (an den Anmeider und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 6 Blätter; dabei handelt es sich um ☐ Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und\u00e4cr Zeichnungen, die ge\u00e4ndert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und\u00e4che El\u00e4ter mit Berichtigungen, denen die \u00e4berhofte zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). ☐ Bl\u00e4ter internationale Bildter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gr\u00e4nden nach Auffassung der Beh\u00f6rde eine Anderung enhalten, die \u00fcber den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeidung in der urspr\u00fcnglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. ☐ (nur an das Internationale B\u00e4ro gesandt) insgesamt (bilte \u00e4rt und Anzahl der/\u00e4ce siehen Datentr\u00e4ger(s)) angeben), derf\u00e4de ein Sequenzprotokoli und\u00e4der die dazugeh\u00f6rigen Tabellen enth\u00e4lten enth\u00e4lten internationalen Baro gesandt) insgesamt (bilte \u00e4rt und Anzahl der/\u00e4ce siehen Datentr\u00e4ger(s)) angeben), derf\u00e4de ein Sequenzprotokoli und\u00e4der die dazugeh\u00f6rigen Tabellen enth\u00e4lten internationalen Anmeidung angeben), derf\u00e4de in Sequenzprotokoli angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enth\u00e4lt Angeben zu folgenden Punkten: ☐ Feld Nr. II Friorit\u00e4t Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. II Keine Erstellung eines Gutachtens \u00e4ber Neuheit, erfinderische T\u00e4tigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. VI Begr\u00e4ndete Einstellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen T\u00e4tigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erkl\u00e4rungen zur St\u00e4tzung dieser Feststellung dieser Festste										
a. ⊠ (an den Anmeider und das Internationale Būro gesandt) insgesamt 6 Blätter; dabei handelt es sich um □ Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). □ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der Internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinnausgeht. b. □ (nur an das Internationale Būro gesandt) insgesamt (bite Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. II Grundlage des Berichts □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. VI Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen Behörde □ Fülting beauftragten Behörde □ Fülting beauftragten Behörde □ Fülting beauftragten Behörde □ Fülting beauftragten Behörde	1.	internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemaß								
a. (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 6 Blätter; dabei handelt es sich um Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (slehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.	2.	Diese	r BERICHT	umfaßt insgesar	nt 5 Blätter einschließlic	ch dieses Deckblatts.				
Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtligungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Öffenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. Image	3.	Auße								
zugrunde liegen, undöder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Hegel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll undöder die dazugehörigen Tabellen enthältenthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). A. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Berichts Feld Nr. II Priorität Feld Nr. II Priorität Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. V Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts Datum der Fertigstellung dieses Berichts Datum der Berichten Fertifung beauftragten Behörde Bevollmächtigter Bediensteter Holzwarth, A H		a. 🛚	*							
□ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. b. □ (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben) , derdie ein Sequenzprotokoll undböder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. I Grundlage des Berichts □ Feld Nr. II Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Datum der Einreichung des Antrags □ Datum der Fertigstellung dieses Berichts □ Datum der Benzeichung des Antrags □ Datum der Fertigstellung dieses Berichts □ Datum der Benzeichung des Antrags □ Datum der Benzeichung des Antrags □ Datum der Fertigstellung dieses Berichts □ Datum der Benzeichung des Antrags □ Datum der Benzeichung des Antrags □ Datum der Fertigstellung dieses Berichts □ Datum der Benzeichung des Antrags □ Datum der Benzeichung des Antrags □ Datum der Benzeichung dieses Berichts □ Datum der Benzeichung des Antrags □ Datum der Benzeichter		zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel								
b. (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben) , der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthälitenthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Berichts Feld Nr. II Priorität Priorität Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Anwendbarkeit Peld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 20.01.2005 21.04.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +48 99 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d		☐ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der								
angeben) , der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen entnativentnatien, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften). 4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Berichts Feld Nr. II Priorität Feld Nr. II Friorität Feld Nr. II Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. V Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 20.01.2005 21.04.2006 Datum der Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt Descaps München Tel. 149 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d		b. 🗆	(nur an de	oc Internationale	Rüro gesandt) insgesam	nt (bitte Art und Anzahl	der/des elektronischen Datenträger(s)			
Feld Nr. II		angeben) , der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthalt/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der								
Feld Nr. II	4.	Diese	r Bericht er	nthält Angaben z	u folgenden Punkten:					
□ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Datum der Einreichung des Antrags □ Datum der Fertigstellung dieses Berichts 20.01.2005 □ Datum der Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen □ Früfung beauftragten Behörde □ Europäisches Patentamt □ D-80298 München □ Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d										
□ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Datum der Einreichung des Antrags □ Datum der Fertigstellung dieses Berichts 20.01.2005 □ Datum der Fertigstellung dieses Berichts				•	Denonio					
Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 20.01.2005 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d					g eines Gutachtens übe	r Neuheit, erfinderische	Tätigkeit und gewerbliche			
Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Arikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 20.01.2005 Datum der Fertigstellung dieses Berichts 21.04.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Holzwarth, A				Anwendbarkeit	-		-			
und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ⊠ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 20.01.2005 Datum der Fertigstellung dieses Berichts 21.04.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Holzwarth, A				-			A to A to C A to A Table to			
□ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags □ Datum der Fertigstellung dieses Berichts 20.01.2005 □ 21.04.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde □ Europäisches Patentamt □ -80298 München □ Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d □ Holzwarth, A □ Holzwarth, A □ Holzwarth, A		⊠ F	eld Nr. V	und der gewerb	ilichen Anwendbarkeit; l	(2) hinsichtlich der Neu Interlagen und Erkläru	uneit, der errinderischen i atigkeit ngen zur Stützung dieser Feststellung			
□ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Datum der Einreichung des Antrags Datum der Fertigstellung dieses Berichts 20.01.2005 21.04.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde — Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Datum der Fertigstellung dieses Berichts 41.04.2006 Bevollmächtigter Bediensteter Holzwarth, A		_		_						
Datum der Einreichung des Antrags 20.01.2005 Datum der Fertigstellung dieses Berichts 21.04.2006 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Datum der Fertigstellung dieses Berichts 41.04.2006 Bevollmächtigter Bediensteter Holzwarth, A	-									
20.01.2005 Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d		_	eld Nr. VIII	Bestimmte Ben	nerkungen zur internatio	nalen Anmeldung				
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Bevollmächtigter Bediensteter Holzwarth, A	Datu	ım der E	inreichung d	es Antrags		Datum der Fertigstellung	g dieses Berichts			
Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Holzwarth, A	20.	01.200	5			21.04.2006				
Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Holzwarth, A	Nan	ne und F	ostanschrift	der mit der internat	tionalen vorläufigen	Bevollmächtigter Bedier	nsteterches Patenian.			
D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d	Prül	ung bea					, 20 day			
		911	D-80298 N	/lünchen	356 anmu d	Holzwarth, A	sa Pata _{ll}			
1 ct. 175 00 2000 - 1700		<u>ارو</u>			ооо врити и	Tel. +49 89 2399-7269	Supposition on the same of the			

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/014454

	Feld Nr. I	Grundlage des Berichts				
1.	Hinsichtlich eingereicht	der Sprache beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.				
	bei der	richt beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:				
	☐ Ver	rnationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b)) öffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4) rnationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)				
2.	Anmeldean	der Bestandteile * der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (<i>Ersatzblätter, die dem</i> nt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als ch eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt):				
	Beschreibu	ng, Seiten				
	1-26	in der ursprünglich eingereichten Fassung				
	Ansprüche, Nr.					
	1-44	eingegangen am 22.10.2005 mit Schreiben vom 20.10.2005				
	□ einem Sequenzpr	Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das otokoll				
3.	-	nd der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:				
		schreibung: Seite sprüche: Nr.				
	□ Zei	chnungen: Blatt/Abb. quenzprotokoll <i>(genaue Angaben)</i> :				
	☐ etw	aige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen <i>(genaue Angaben)</i> :				
4.	aufgelistete Auffassung (Regel 70.2	··				
	☐ Ans	schreibung: Seite sprüche: Nr.				
	□ Zei	chnungen: Blatt/Abb. quenzprotokoll <i>(genaue Angaben)</i> :				
	☐ etw	raige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen <i>(genaue Angaben)</i> :				
		Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung " versehen werden.				

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/014454

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 4-14

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Nein: Ansprüche 1-3 Ja: Ansprüche 4-44

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Ja: Ansprüche: 1-44

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen

Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regel 70.10)
 und / oder

2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regel 70.9)

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: WO 02/100538 A (BASF AKTIENGESELLSCHAFT; BOETTCHER, ARND; VANOPPEN, DOMINIC; ARNDT, JA) 19. Dezember 2002 (2002-12-19)

Die Dokumente D5 und D6 wurden im internationalen Recherchenbericht nicht angegeben. Kopien der Dokumente liegen bei.

D5: WO 98/56498 D6: WO 2004/102162

1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt aus den folgenden Gründen nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT:

D5 (Fig. 6, 7, 9; Seite 4, Zeile 20 - Seite 5, Zeile 3; Ansprüche 1, 13; Seite 16, Zeile 17 - Seite 17, Zeile 9; Seite 18, Zeilen 6-12) offenbart amorphe Siliziumdioxid-haltige Träger. Für einige dieser Träger sind ²⁹Si-NMR-Spektren offenbart. Alle diese Spektren zeigen ein prozentuales Verhältnis von Q_2/Q_3 kleiner 15, so daß generell von einem Q_2/Q_3 -Verhältnis von kleiner 15 auszugehen ist. Die Träger können Ruthenium enthalten und sind damit Ruthenium-Heterogenkatalysatoren.

Folglich ist der Gegenstand mindestens der Ansprüche 1-3 gegenüber D5 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu.

2. Das nachgereichte Beispiel weist einen Effekt gegenüber dem nächsten Stand der Technik **D1** (Seite 4, Zeilen 13-35; Seite 10; Zeilen 39-41; Ansprüche 1-4) nach, da das Ruthenium-Leaching gegenüber einem Katalysator nach Anspruch 1 (Verwendung eines Silica-Trägers mit Q_2/Q_3 kleiner 25%) deutlich verringert ist. Folglich ist der Gegenstand der Ansprüche 15-29

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT (BEIBLATT)

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/014454

und damit 30-44 neu und erfinderisch.

Die Beispiele der vorliegenden Anmeldung weisen auch nach, daß die Verwendung eines destillierten Feeds Vorteile bezüglich des Hydrierverfahrens mit sich bringt, da der Ru/Si O_2 -Katalysator dann weniger schnell deaktiviert.

Zu Punkt VI

Bestimmte angeführte Unterlagen

D6 ist ein Dokument, das nach dem Anmeldedatum der vorliegenden Anmeldung veröffentlicht wurde, aber mit einem Anmeldedatum (Priorität), das vor dem der vorliegenden Anmeldung liegt. **D6** ist damit für die PCT-Phase nicht von Bedeutung, kann aber in einer nationalen Phase Bedeutung erlangen.

D6 (Fig. 5; Absätze [0039], [0050], [0053]) offenbart amorphe Siliziumdioxid-haltige Träger. Für einige dieser Träger sind ²⁹Si-NMR-Spektren offenbart. Alle diese Spektren zeigen ein prozentuales Verhältnis von Q_2/Q_3 kleiner 15, so daß generell von einem Q_2/Q_3 Verhältnis von kleiner 15 auszugehen ist. Die Träger können Ruthenium enthalten und sind damit Ruthenium-Heterogenkatalysatoren.

Folglich wird der Gegenstand mindestens der Ansprüche 1-3 durch D6 vorweggenommen.

35

27

Patentansprüche

- Ruthenium-Heterogenkatalysator enthaltend ein Trägermaterial auf Basis von amorphem Siliziumdioxid, dadurch gekennzeichnet, dass im Siliziumdioxid das mittels ²⁹Si-Festkörper-NMR bestimmte prozentuale Verhältnis der Signalintensitäten der Q₂ und Q₃ Strukturen Q₂/Q₃ kleiner als 25 ist.
- Ruthenium-Katalysator nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das prozentuale Verhältnis der Signalintensitäten der Q₂ und Q₃ Strukturen Q₂/Q₃
 kleiner als 20 ist.
 - 3. Ruthenium-Katalysator nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das prozentuale Verhältnis der Signalintensitäten der Q_2 und Q_3 Strukturen Q_2/Q_3 kleiner als 15 ist.
 - 4. Ruthenium-Katalysator nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass im Siliziumdioxid die Konzentration an Al(III) und Fe(II und/oder III) in Summe kleiner 300 Gew.-ppm beträgt.
- 20 5. Ruthenium-Katalysator nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass im Siliziumdioxid die Konzentration an AI(III) und Fe(II und/oder III) in Summe kleiner 200 Gew.-ppm beträgt.
- 6. Ruthenium-Katalysator nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Siliziumdioxid Erdalkalimetallkationen (M²+) im Gewichtsverhältnis M(II) : (Al(III) + Fe(II und/oder III)) > 0,5 enthält.
- 7. Ruthenium-Katalysator nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass das Siliziumdioxid Erdalkalimetallkationen (M²+) im Gewichtsverhältnis M(II): (Al(III) + Fe(II und/oder III)) > 1 enthält.
 - 8. Ruthenium-Katalysator nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass das Siliziumdioxid Erdalkalimetallkationen (M²+) im Gewichtsverhältnis M(II) : (Al(III) + Fe(II und/oder III)) > 3 enthält.
 - Ruthenium-Katalysator nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei man den Katalysator durch ein- oder mehrfache Tränkung des Trägermaterials mit einer Lösung von Ruthenium(III)acetat, Trocknung und Reduktion herstellt.
- 40 10. Ruthenium-Katalysator nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Trägermaterial auf Basis von amorphem Siliziumdioxid eine BET-Oberfläche (nach DIN 66131) im Bereich von 30 bis 700 m²/g aufweist.

10

15

20

28

- 11. Ruthenium-Katalysator nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Katalysator Ruthenium in einer Menge von 0,2 bis 10 Gew.-%, bezogen auf das Gewicht des Siliziumdioxid-Trägermaterials, enthält.
- 12. Ruthenium-Katalysator nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Katalysator weniger als 0,05 Gew.-% Halogenid (ionenchromatographisch bestimmt), bezogen auf das Gesamtgewicht des Katalysators, enthält.
- 13. Ruthenium-Katalysator nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Katalysator aus einem Trägermaterial auf Basis Siliziumdioxid und elementarem Ruthenium besteht, wobei das Ruthenium als Schale an der Katalysatoroberfläche konzentriert ist.
- 14. Ruthenium-Katalysator nach dem vorhergehenden Anspruch, dadurch gekennzeichnet, dass das Ruthenium in der Schale teilweise oder vollständig kristallin vorliegt.

15. Verfahren zur Herstellung eines Bisglycidylethers der Formel I

in der R CH₃ oder H bedeutet, durch Kernhydrierung des entsprechenden aromatischen Bisglycidylethers der Formel II

in Gegenwart eines Katalysators, dadurch gekennzeichnet, dass man einen Ruthenium-Heterogenkatalysator gemäß einem der Ansprüche 1 bis 14 einsetzt.

25

29

- 16. Verfahren nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, dass der eingesetzte aromatische Bisglycidylether der Formel II einen Gehalt an entsprechenden oligomeren Bisglycidylethern von weniger als 10 Gew.-% aufweist.
- 5 17. Verfahren nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, dass der eingesetzte aromatische Bisglycidylether der Formel II einen Gehalt an entsprechenden oligomeren Bisglycidylethern von weniger als 5 Gew.-% aufweist.
- Verfahren nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, dass der eingesetzte
 aromatische Bisglycidylether der Formel II einen Gehalt an entsprechenden oligemeren Bisglycidylethern von weniger als 1,5 Gew.-% aufweist.
- 19. Verfahren nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, dass der eingesetzte aromatische Bisglycidylether der Formel II einen Gehalt an entsprechenden oligomeren Bisglycidylethern von weniger als 0,5 Gew.-% aufweist.
 - 20. Verfahren nach einem der Ansprüche 16 bis 19, dadurch gekennzeichnet, dass der Gehalt an oligomeren Bisglycidylethern mittels Erhitzung des aromatischen Bisglycidylethers für 2 h auf 200 °C und für weitere 2 h auf 300 °C bei jeweils 3 mbar bestimmt wird.
 - 21. Verfahren nach einem der Ansprüche 16 bis 19, dadurch gekennzeichnet, dass der Gehalt an oligomeren Bisglycidylethern mittels GPC-Messung (Gel Permeation Chromatography) bestimmt wird.
 - 22. Verfahren nach dem vorhergehenden Anspruch, wobei der mittels GPC-Messung bestimmte Gehalt an oligomeren Bisglycidylethern in Flächen-% einem Gehalt in Gew.-% gleichgesetzt wird.
- 30 23. Verfahren nach einem der Ansprüche 16 bis 22, dadurch gekennzeichnet, dass die oligomeren Bisglycidylether ein per GPC-Messung bestimmtes Molgewicht im Bereich von 380 bis 1500 g/mol aufweisen.
- Verfahren nach einem der Ansprüche 16 bis 22, dadurch gekennzeichnet, dass
 die oligomeren Bisglycidylether für R = H ein Molgewicht im Bereich von 568 bis
 1338 g/mol und für R = CH₃ ein Molgewicht im Bereich von 624 bis 1478 g/mol
 aufweisen.
- Verfahren nach einem der Ansprüche 15 bis 24, dadurch gekennzeichnet, dass
 man die Hydrierung bei einer Temperatur im Bereich von 30 bis 150°C durchführt.

15

- 26. Verfahren nach einem der Ansprüche 15 bis 25, dadurch gekennzeichnet, dass man die Hydrierung bei einem Wasserstoffabsolutdruck im Bereich von 10 bis 325 bar durchführt.
- Verfahren nach einem der Ansprüche 15 bis 26, dadurch gekennzeichnet, dass man die Hydrierung an einem Katalysatorfestbett durchführt.
 - 28. Verfahren nach einem der Ansprüche 15 bis 26, dadurch gekennzeichnet, dass man die Hydrierung in flüssiger Phase, enthaltend den Katalysator in Form einer Suspension, durchführt.
 - 29. Verfahren nach einem der Ansprüche 15 bis 28, dadurch gekennzeichnet, dass man den aromatischen Bisglycidylether der Formel II als Lösung in einem gegenüber der Hydrierung inerten organischen Lösungsmittel einsetzt, wobei die Lösung 0,1 bis 10 Gew.-%, bezogen auf das Lösungsmittel, Wasser enthält.
 - Verfahren gemäß einem der Ansprüche 15 bis 29 zur Herstellung von Bisglycidylethern der Formel I

20

in der R CH₃ oder H bedeutet, die einen Gehalt an entsprechenden oligomeren kernhydrierten Bisglycidylethern der Formel

25

mit n = 1, 2, 3 oder 4, von weniger als 10 Gew.-% aufweisen.

30 31. Verfahren nach dem vorhergehenden Anspruch, dadurch gekennzeichnet, dass die Bisglycidylether der Formel I einen Gehalt an entsprechenden oligomeren kernhydrierten Bisglycidylethern von weniger als 5 Gew.-% aufweisen.

30

31

- 32. Verfahren nach Anspruch 30, dadurch gekennzeichnet, dass die Bisglycidylether der Formel I einen Gehalt an entsprechenden oligomeren kernhydrierten Bisglycidylethern von weniger als 1,5 Gew.-% aufweisen.
- 5 33. Verfahren nach Anspruch 30, dadurch gekennzeichnet, dass die Bisglycidylether der Formel I einen Gehalt an entsprechenden oligomeren kernhydrierten Bisglycidylethern von weniger als 0,5 Gew.-% aufweisen.
- Verfahren nach den Ansprüchen 30 bis 33, dadurch gekennzeichnet, dass der
 Gehalt an oligomeren kernhydrierten Bisglycidylethern mittels Erhitzung des aromatischen Bisglycidylethers für 2 h auf 200°C und für weitere 2 h auf 300°C bei jeweils 3 mbar bestimmt wird.
- Verfahren nach den Ansprüchen 30 bis 33, dadurch gekennzeichnet, dass der
 Gehalt an oligomeren kernhydrierten Bisglycidylethern mittels GPC-Messung
 (Gel Permeation Chromatography) bestimmt wird.
- 36. Verfahren nach dem vorhergehenden Anspruch, wobei der mittels GPC-Messung bestimmte Gehalt an oligomeren Bisglycidylethern in Flächen-% einem Gehalt in Gew.-% gleichgesetzt wird.
 - 37. Verfahren nach einem der Ansprüche 30 bis 36, dadurch gekennzeichnet, dass die Bisglycidylether der Formel I einen nach DIN 51408 bestimmten Gesamt-chlorgehalt von kleiner 1000 Gew.-ppm aufweisen.
 - 38. Verfahren nach einem der Ansprüche 30 bis 37, dadurch gekennzeichnet, dass die Bisglycidylether der Formel I einen mit Massenspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-MS) bestimmten Rutheniumgehalt von kleiner 0,3 Gew.ppm aufweisen.
 - 39. Verfahren nach einem der Ansprüche 30 bis 38, dadurch gekennzeichnet, dass die Bisglycidylether der Formel I eine nach DIN ISO 6271 bestimmte Platin-Cobalt-Farbzahl (APHA-Farbzahl) von kleiner 30 aufweisen.
- 35 40. Verfahren nach einem der Ansprüche 30 bis 39, dadurch gekennzeichnet, dass die Bisglycidylether der Formel I nach der Norm ASTM-D-1652-88 bestimmte Epoxy-Äquivalente im Bereich von 170 bis 240 g/Äquivalente aufweisen.
- Verfahren nach einem der Ansprüche 30 bis 40, dadurch gekennzeichnet, dass
 die Bisglycidylether der Formel I einen nach DIN 53188 bestimmten Anteil an hydrolysierbaren Chlor von kleiner 500 Gew.-ppm aufweisen.

- 42. Verfahren nach einem der Ansprüche 30 bis 41, dadurch gekennzeichnet, dass die Bisglycidylether der Formel I eine nach DIN 51562 bestimmte kinematische Viskosität von kleiner 800 mm² / s bei 25°C aufweisen.
- 5 43. Verfahren nach einem der Ansprüche 30 bis 42, dadurch gekennzeichnet, dass die Bisglycidylether der Formel I ein cis/cis : cis/trans : trans/trans Isomerenverhältnis im Bereich von 44-63 % : 34-53 % : 3-22 % aufweisen.
- Verfahren nach einem der Ansprüche 30 bis 43, dadurch gekennzeichnet, dass
 der Bisglycidylether durch vollständige Hydrierung der aromatischen Kerne eines Bisglycidylethers der Formel II

in der R CH₃ oder H bedeutet, erhalten wird, wobei der Hydrierungsgrad > 98 % beträgt.